

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Sozialausschusses des Landkreises Cloppen-**  
**burg am Dienstag, dem 12.09.2023, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des**  
**Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordnete Carolin Abeln  
3. Kreistagsabgeordneter Rasmus Braun  
4. Kreistagsabgeordneter Hannes Coners Vertretung für Herrn Stephan Christ  
5. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt Vertretung für Herrn Hermann Schröer  
6. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus  
7. Kreistagsabgeordneter Dirk Koopmann  
8. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen Vertretung für Herrn Henning Stoffers  
9. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier Vertretung für Herrn Johannes Kalvelage  
10. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp  
11. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck  
12. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert Vertretung für Frau Ruth Fangmann  
13. Kreistagsabgeordneter Frank Tönnies Vertretung für Herrn Klaus Karnbrock  
14. Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske

Zugewählte beratende Mitglieder

15. Diakonisches Werk Martina Fisser  
16. zugewähltes stellvertretendes beratendes Mitglied Beate Oltmann Vertretung für Herrn Dietmar Fangmann  
17. Deutsches Rotes Kreuz Johannes Wilhelm

Verwaltung

18. Erster Kreisrat Ludger Frische  
19. Ärztin im Gesundheitsamt Manuela Fastje  
20. Gleichstellungsbeauftragte Marén Feldhaus

Protokollführer/in

21. Sandra Helmes

Es fehlte/n:

22. Vertreter des Beirates für Menschen Jan-Gustav Ahlers



- |   |                     |
|---|---------------------|
| mit Behinderung   |                     |
| 23. Verein der Integrationslotsen im<br>Landkreis Cloppenburg e. V. | Mina Amiry          |
| 24. Paritätischer Cloppenburg                                       | Hans-Jürgen Lehmann |
| 25. Kreistagsabgeordneter   | Sven Sager          |
| 26. Arbeiterwohlfahrt   | Brigitte Siebum     |
| 27. Kreistagsabgeordnete  | Judith Vey-Höwener  |

### Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Antrag der Stiftung Edith Stein / St. Vincenzhaus auf Gewährung eines Zuschusses für 2024 bis 2026 in Höhe von jährlich 498.885,48 EUR für die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention V-SOZ/23/168
- 6 . Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Finanzierung von Querschnittsaufgaben für die Jahre 2024 - 2026 V-SOZ/23/169
- 7 . Anregungen und Beschwerden
- 8 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 9 . Mitteilungen

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

---

Die Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßte die anwesenden Teilnehmer\*innen sowie die Besucher\*innen und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wurde von den Ausschussmitgliedern – wie veröffentlicht – angenommen.

---

### 3. Einwohnerfragestunde

---

Vorsitzende Preuth-Stuke stellte fest, dass Fragen bzw. Wortmeldungen zur Einwohnerfragestunde nicht vorlagen.

### 4. Genehmigung des Protokolls

---

Die Niederschrift über die Sitzung am 23.05.2023 wurde - bei 4 Enthaltungen – einstimmig genehmigt.

### 5. Antrag der Stiftung Edith Stein / St. Vincenzhaus auf Gewährung eines Zuschusses für 2024 bis 2026 in Höhe von jährlich 498.885,48 EUR für die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Vorlage: V-SOZ/23/168

---

Erster Kreisrat Frische begrüßte zunächst Frau Fastje als stellvertretende Leiterin des Gesundheitsamtes, die erstmalig an einer Sitzung des Sozialausschusses teilnahm. Frau Fastje trug den Zuschussantrag der Stiftung Edith Stein / St. Vincenzhaus entsprechend der Vorlage vor. Sie erklärte, dass aus amtsärztlicher Sicht die Bezuschussung zur Weiterführung der Suchtberatung zwingend erforderlich sei.

Kreistagsabgeordneter Braun sagte, dass die CDU-Fraktion den Antrag gemäß der Beschlussvorlage unterstütze. Auch der präventive Aspekt der Arbeit sei sehr wichtig. Kreistagsabgeordneter Thunert bemängelte, dass die in der Anlage zur Beschlussvorlage genannten Namen nebst Verdienstangeben datenschutzrechtlich nicht zulässig seien. Hierzu gab Erster Kreisrat Frische an, dass dies geändert werde. Weiter fragte Kreistagsabgeordneter Thunert, woraus sich die zusätzlichen Personalkosten von rund 30 % ergäben. Hierzu erläuterte Kreistagsabgeordneter Hackstedt, dass die CDU den Antrag in ihren Beratungen als schlüssig nachvollziehen konnte. Erster Kreisrat Frische ergänzte, dass eventuell entstehende Überschüsse im nächsten Zeitraum verrechnet würden. Es handele sich um einen gemittelten erhöhten Personalkostensatz, keinen personellen Zusatzbedarf. Kreistagsabgeordneter Coners erklärte, dass das Bündnis 90/Die Grünen den Antrag unterstützen würde. Die beantragte Zuschusserhöhung sei nachvollziehbar und man wolle die Weiterentwicklung der Suchtberatungsstelle gerne unterstützen.

**Der Sozialausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:**

**Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, der Stiftung Edith Stein / St. Vincenzhaus wird für die Fachstelle Sucht und Suchtprävention für die Haushaltsjahre 2024-2026 ein Zuschuss in Höhe von 498.885,48 EUR in Form eines Festbetrages zu gewähren.**

**6. Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Finanzierung von Querschnittsaufgaben für die Jahre 2024 - 2026**  
**Vorlage: V-SOZ/23/169**

---

Frau Fastje trug zum Sachverhalt entsprechend der Vorlage vor.

Kreistagsabgeordneter Koopmann sagte, dass der Betreuungsverein wichtige Arbeit leiste, die ansonsten durch den Landkreis Cloppenburg zu erledigen wäre. Sein besonderer Dank gehe an die Betreuer für deren Einsatz. Die CDU unterstütze den Antrag.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck teilte mit, dass die SPD den Antrag ebenfalls unterstütze. Allerdings ergäben sich einige Fragen, deren Antworten sich aus dem Antrag nicht ersehen ließen. Soweit es ihm bekannt sei, sei für die Erfüllung der Querschnittsarbeit mindestens eine 2/3-Stelle vorgesehen. Im Antrag sei aber nur eine halbe Stelle angegeben.

Hierzu erläuterte Erster Kreisrat Frische, dass eine halbe Stelle durch den Landkreis Cloppenburg finanziert werde. Der restliche Stellenanteil werde durch eine anderweitige Subventionierung finanziert.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck erklärte weiter, dass dem Antrag ein Finanzierungsplan fehle, aus dem sich eine Übersicht der Kosten sowie der Zuschüsse Dritter ergäbe. Unklar sei, wie die Stelle dotiert sei, wenn eine halbe Stelle bereits Personalkosten in Höhe von 60.000 EUR verursache. So könne die SPD dem Antrag nicht zustimmen; ein Finanzierungsplan sei bis zur Sitzung des Kreisausschusses vorzulegen.

Erster Kreisrat Frische erklärte, dass Zuschüsse für die Betreuungsarbeit durch die Justizkasse erfolgen. Die Querschnittsstelle finanziere sich durch Zuschüsse des Landkreises und des Landes. Ein aussagekräftiger Finanzierungsplan werde angefordert und bis zur Sitzung des Kreisausschusses nachgereicht.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske sagte, dass die CDU den Antrag so verstanden habe, dass in dem beantragten Zuschussbetrag nicht nur Personal-, sondern auch Sachkosten enthalten seien.

Dies bestätigte Erster Kreisrat Frische. Er ergänzte, dass der Betreuungsverein quartalsweise Nachweise zur Mittelverwendung vorlege.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck sagte, dass getrennte Finanzierungspläne für die Durchführung der Betreuungsaufgaben und der Querschnittsaufgaben vorzulegen seien. Aus diesen müssten sich Personal- und Sachkosten sowie Zuwendungen Dritter ergeben.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske schlug vor, den Beschluss zu fassen, dass der Antrag zur Entscheidung an den Kreisausschuss weitergegeben wird. Bis zur Sitzung sind die aussagekräftigen Finanzierungspläne vorzulegen.

**Der Sozialausschuss beschloss einstimmig, die Entscheidung über den Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Finanzierung von Querschnittsaufgaben für die Jahre 2024 – 2026 an den Kreisausschuss weiterzugeben.**

**Rechtzeitig zur Sitzung des Kreisausschusses sind vom Betreuungsverein die fehlenden Finanzierungspläne vorzulegen.**

---

## **7. Anregungen und Beschwerden**

---

Anregen und Beschwerden lagen nicht vor.

## **8. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)**

---

Anfragen lagen nicht vor.

## **9. Mitteilungen**

---

Erster Kreisrat Frische informierte zu der Neufestlegung der angemessenen Richtwerte für die Kosten der Unterkunft und Heizung bei den Sozialämtern und beim Jobcenter. Seit mehreren Jahren erstelle bereits das Institut Analyse & Konzepte ein Konzept zu den angemessenen Unterkunftskosten. Dies sei zum 01.07.2022 erfolgt. Die besonderen Umstände im vergangenen Zeitraum (insbesondere der Zuzug der Ukraine-Flüchtlinge und die allgemeine Inflation) haben dazu geführt, dass die zum 01.07.2022 festgesetzten Mietrichtwerte nicht mehr ausreichend gewesen seien. Daher seien die Werte zum 01.07.2023 durch das Institut fortgeschrieben worden. Die neuen Werte werden dem Protokoll beigefügt.

Hierzu bat Kreistagsabgeordneter Riesenbeck zu beachten, dass es die Möglichkeit gebe, eine Gesamtangemessenheitsgrenze zu bilden. Diese setze sich zusammen aus der angemessenen Bruttokaltmiete und den Heizkosten. Dies sei insbesondere dort von Interesse, wo die Mietkosten aufgrund hoher KfW-Standards höher, dafür aber die Heiz-/Energiekosten geringer seien.

Die Möglichkeit der rechtlichen Umsetzung bieten § 22 SGB II und § 35 SGB XII. Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.



Um 17:29 Uhr schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in